



## Die Teile zusammenfügen

Geschrieben von Robert Dickinson  
Für die Gemeinde Philadelphia am 3. März 2022

**W**enn wir die Puzzleteile der Offenbarung zusammenfügen, ist ein Thema, welches uns oft Schwierigkeiten bereitet hat, die sogenannte „besondere“ Auferstehung, die wir von unserem adventistischen Hintergrund geerbt haben. Als Adventisten wissen wir, dass das Buch Daniel, das zusammen mit der Offenbarung studiert werden sollte, darüber spricht:

*Und in jener Zeit wird Michael aufstehen, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes steht; und es wird eine Zeit der Drangsal sein, dergleichen nicht gewesen ist, seitdem eine Nation besteht bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, ein jeder, der im Buche geschrieben gefunden wird. Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen: diese zu ewigem Leben, und jene zur Schande zu ewigem Abscheu. (Daniel 12,1-2)*

Die „Errettung“ des geistlichen Israels ist mit der Auferstehung von vielen verbunden – einigen Guten und einigen Bösen. Dies scheint sich von der Auferstehung Daniels am Ende des Kapitels zu unterscheiden:

*Du aber gehe hin bis zum Ende; und du wirst ruhen, und wirst auferstehen zu deinem Lose am Ende der Tage. (Daniel 12,13)*

Daniel wird voraussichtlich bei der ersten der beiden Auferstehungen auferstehen, von denen in der Offenbarung die Rede ist und die am Anfang und am Ende des Millenniums stattfinden:

*Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung. Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen tausend Jahre. (Offenbarung 20,5-6)*

Jesus hat sich persönlich zu dem Thema der besonderen Auferstehung geäußert, als Er andeutete, dass der Hohepriester Kaiphas Ihn kommen sehen würde und daher zwangsläufig auf „besondere“ Weise vor dem



Millennium auferstehen würde, vor der zweiten Auferstehung, bei der generell die Gottlosen auferstehen werden.

Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt. Doch ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen auf den Wolken des Himmels. (Matthäus 26,64)

Das Buch der Offenbarung unterstützt dies, indem es von denen spricht, die Ihn durchbohrt haben und die deshalb vor dem Millennium auferstehen müssen, um Sein Kommen in den Wolken zu sehen:

Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme des Landes. Ja, Amen. (Offenbarung 1,7)

Zusammengefasst können wir die folgenden Auferstehungen erwarten:

1. Die besondere Auferstehung (Dan. 12,2, Mat. 26,64, Offb. 1,7), die einige Gerechte und einige Gottlose einschließt.
2. Die erste Auferstehung (Dan. 12,13, Offb. 20,5-6, 1. Thess. 4,16), welche die Gerechten bei der zweiten Ankunft Christi vor dem Millennium umfasst.
3. Die zweite Auferstehung (Offb. 20,5), welche die Gottlosen nach dem Millennium umfasst.

Es gibt zwei Schlüssel, um den Sinn der besonderen Auferstehung zu verstehen. Erstens muss man verstehen, wer die beiden Zeugen sind und an welcher der Auferstehungen sie teilnehmen:

Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf die, welche sie schauten. (Offenbarung 11,11)

Da wir die große Zeit der Trübsal in Daniel 12,1 erlebt haben und das Wissen über die zwei Zeugen – über die wir in einem früheren Beitrag gesprochen haben – anwenden, können wir diese Teile richtig zusammenfügen. Im vorhergehenden Beitrag haben wir festgestellt, dass die dreieinhalb prophetischen Tage, in denen die beiden Zeugen tot waren, 1260 buchstäblichen Tagen entsprechen, die am 31. Januar/1. Februar endeten.

Wir bemühten uns, den Geist des Lebens von Gott als den Ausbruch des Hunga Tonga am 15. Januar zu interpretieren, aber es wäre logischer zu sagen, dass der Geist des Lebens von Gott ab Februar in sie kam, nicht vor Februar. Und welches Ereignis könnte den Geist des Lebens von Gott besser symbolisieren als der große „Wind“ Seines Atems, der von der Sonne – als Symbol für den Herrn – ausgeht, wie es am 15. Februar geschah?

Das könnte darauf hindeuten, dass die besondere Auferstehung eine rein symbolische Auferstehung ist und keine buchstäbliche, was eine Möglichkeit darstellt, prophetische (und damit symbolische) Bücher zu verstehen. Wie für diese besondere Auferstehung zu erwarten war, sah die Welt auch außergewöhnlich böse Charaktere wiederauferstehen: In diesem Zeitrahmen hat Wladimir Putin – ein stolzer Name, der „von großer Macht“ (Wladimir) und „der Weg“ (Putin) bedeutet – plötzlich seine bösen Absichten in die Tat umgesetzt. Ist [Adolf Hitler](#) [Englisch] wieder auferstanden? Und er ist definitiv nicht der einzige finstere Herrscher, der in letzter Zeit wieder zum Leben erwacht ist.



Der zweite Schlüssel zum Verständnis der besonderen Auferstehung ist die Tatsache, dass sie nicht unbedingt vor der ersten Auferstehung stattfinden muss. Die Lehre von der besonderen Auferstehung entstand aufgrund mehrerer Beschreibungen, die Ellen G. White in ihren Visionen gesehen hatte. Sie selbst benutzte jedoch nie den Begriff „besondere Auferstehung“ und gab auch nicht an, dass sie von etwas anderem als der in der Offenbarung erwähnten ersten Auferstehung sprach.

Daniel 12,2 könnte auch so gelesen werden, dass von der ersten Auferstehung die Rede ist. In der Tat werden „viele“ von denen, die im Staub schlafen, bei der ersten Auferstehung erwachen – nicht „alle“, denn es gibt noch andere, die bei der zweiten Auferstehung nach dem Millennium auferstehen werden. Es wird nicht gesagt, dass diese „vielen“, die schlafen, alle gut sind. Tatsächlich stellen die nächsten Worte klar, dass nur „einige“ (aber nicht „alle“) der jetzt Auferweckten das ewige Leben erben werden, denn „einige“, die jetzt auferstehen – diejenigen, die für die Kreuzigung verantwortlich sind, wie Kaiphas – würden bei der ersten Auferstehung auferstehen, um ewig beschämt zu werden, wie Jesus sagte.

Wenn wir also die Puzzleteile der Offenbarung zusammenfügen, sehen wir, dass die so genannte „besondere Auferstehung“, die wir als bildliche Erfüllung gesehen haben, auch buchstäblich zur gleichen Zeit wie die erste Auferstehung stattfinden könnte und nur ein Teil davon ist, jedoch nur aus einer anderen Sichtweise, und deshalb wird sie von Ellen G. White in ihrem eigenen Kontext erwähnt.

Im Gesamtbild der Offenbarung bedeutet dies, dass die erste Auferstehung UND die besondere Auferstehung – also die der Gerechten und der Gottlosen, die vor dem Millennium auferstehen – am 5. März 2022, dem letzten Tag der Woche, die wir als die Woche der Entrückung identifiziert haben, stattfinden sollten.

## Die selbe Stunde

Innerhalb derselben Stunde, nämlich der elften Stunde auf der Pendeluhr, haben wir ein großes Erdbeben gesehen und sehen nun den Fall der großen Stadt:

*Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und siebentausend Menschnamen kamen in dem Erdbeben um; und die übrigen wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre. (Offenbarung 11,13)*

Wie kommt es dazu? Es wird befürchtet [Englisch], dass die Sanktionen gegen Russland letztlich die gesamte Weltwirtschaft betreffen wird. Die größte Sorge gilt den Ölpreisen (und damit den Kosten für alle Waren), denn Russland liefert 10% des weltweiten Öls.

„Russland produziert 10% des weltweiten Öls und liefert 40% des europäischen Gases. Es ist der größte Getreide- und Düngemittel-Exporteur der Welt, der größte Palladium- und Nickelproduzent, der drittgrößte Kohle- und Stahlexporteur und der fünftgrößte Holzexporteur.“

In diesem Sinne fällt jetzt also der zehnte Teil des „schwarzen Goldes“ der Welt, denn die große Stadt Babylon symbolisiert die ganze Welt.

Außerdem ist es logisch, dass – wenn der zehnte Teil, der gefallen ist, der russische Teil ist – die siebentausend Menschen, die sterben, auch auf der russischen Seite sein sollten. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass die Zahl der russischen Todesopfer in diesem Krieg bisher bei etwa siebentausend liegt.



Dass dies in derselben Stunde geschieht, ist ein Hinweis darauf, dass es sich hier tatsächlich um den „Rauch“ des brennenden Babylon handelt:

...denn in einer Stunde ist der so große Reichtum verwüstet worden. Und jeder Steuermann und jeder, der nach irgend einem Orte segelt, und Schiffsleute und so viele auf dem Meere beschäftigt sind, standen von ferne und riefen, als sie den Rauch ihres Brandes sahen, und sprachen: Welche Stadt ist gleich der großen Stadt? (Offenbarung 18,16b-18)

Das ist der Grund dafür, dass die Heiligen, die am 5. März 2022 entrückt werden sollen, im Himmel feiern können:

Nach diesem hörte ich wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge in dem Himmel, welche sprach: Halleluja! das Heil und die Herrlichkeit und die Macht unseres Gottes! denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, welche die Erde mit ihrer Hurerei verderbte, und hat das Blut seiner Knechte gerächt an ihrer Hand. Und zum anderen Male sprachen sie: Halleluja! **Und ihr Rauch steigt auf in die Zeitalter der Zeitalter.** (Offenbarung 19,1-3)

Siehst du, wie sich alle Teile des Puzzles zusammenfügen? Schließlich endet die Geschichte damit, dass die Gottlosen Gott „die Ehre geben“:

...und die übrigen wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre. (Aus Offenbarung 11,13)

Wer sind diese Übrigen? Das sind diejenigen, die nach dem Erdbeben, nach der Entrückung, übrig bleiben. Es sind diejenigen, die bereits im sechsten Siegel ausführlich erwähnt werden:

Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Starken und jeder Knecht und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallet auf uns und verberget uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorne des Lammes; denn gekommen ist der große Tag seines Zornes, und wer vermag zu bestehen? (Offenbarung 6,15-17)

Beachtet, dass sie plötzlich „Gläubige“ geworden sind! Sie sind nicht bekehrt, aber sie glauben jetzt.

Du glaubst, daß Gott einer ist, du tust wohl; auch die Dämonen glauben und zittern. (Jakobus 2,19)

Durch das Erkennen des Antlitzes dessen, „der auf dem Throne sitzt“ (d.h. die Schechina-Herrlichkeit), und dass diese Bedrängnis der Zorn des Lammes ist, „verherrlichen“ sie den Gott des Himmels. Und gleich danach, nachdem sogar die Gottlosen ihn anerkannt haben, frohlockt der Himmel, dass Jesus Sein Reich eingenommen hat:

Und der siebte Engel posaunte: und es geschahen laute Stimmen in dem Himmel, welche sprachen: Das Reich der Welt unseres Herrn und seines Christus ist gekommen, und er wird herrschen in die Zeitalter der Zeitalter. (Offenbarung 11,15)



## Das Sechste Siegel

Als ob der Herr uns bestätigen würde, dass das sechste Siegel zu Ende geht, hat Er uns viele Anzeichen dafür sehen lassen, dass es auch zu Ende geht. Hier vor Ort hatten wir eine dichte Finsternis, die so merkwürdig war, dass es sogar [in den Nachrichten](#) [Spanisch] berichtet wurde. Diese Ascheschicht beeinträchtigte natürlich auch den Mond.

Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: und es geschah ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, (Offenbarung 6,12)

Außerdem wurde kürzlich in den Nachrichten berichtet, dass etwa 40 Satelliten durch den Sonnenwind abgestürzt sind: [40 Starlink-Satelliten von SpaceX stürzen ab, da der geomagnetische Sturm der Sonne die Erde trifft](#).

und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Winde, seine unreifen Feigen abwirft. (Offenbarung 6,13)

Die Satelliten befinden sich im Weltraum (dem „zweiten Himmel“) wie die Sterne. Für einen Beobachter auf der Erde sieht ein Satellit lediglich wie ein Stern aus, wie eine sogenannte „Sternschnuppe“ (die wiederum kein richtiger Stern ist, sondern ein Meteor). Der Start der betroffenen Satelliten erfolgte am 3. Februar, dem Datum der Thronlinie auf der Orion-Uhr. Diese Satelliten wurden durch den Sonnenwind abgebremst, aber es ist nicht genau bekannt, wie schnell jeder einzelne die Umlaufbahn verlassen wird und wann diese verglühen (jedoch mindestens einer wurde bereits [beim Wiedereintritt gesehen](#)).

Diese Anzeichen, die mit der Verdunkelung begannen, erinnerten uns an den Traum [Plötzliche Finsternis](#) von Ernie Knoll, den wir immer mit unserer Gegend in Paraguay in Verbindung brachten. In diesem Traum schaltet sich ein Generator aufgrund der dichten Finsternis ein. Während des Sturms, der an uns vorbeizog, schaltete sich unser Generator tatsächlich ein. Während der Rest der Gegend in Dunkelheit lag, sowohl physisch als auch elektrisch, hatten wir Licht in unseren Wohnungen:

Sie sahen einer den anderen nicht, und keiner stand von seinem Platze auf drei Tage lang; aber alle Kinder Israel hatten Licht in ihren Wohnungen. - (2. Mose 10,23)

Aber in Anbetracht der chiasmischen Anordnung der ersten beiden Traumseiten (mit „Zwei Autos“ in der Mitte) steht dieser Traum chiasmisch einem anderen Traum mit dem Titel [Wohin schaust du?](#) gegenüber. Dieser Traum beschreibt, wie Jesus (als „Manny“) sich um die Obdachlosen kümmert (d.h. um uns alle, weil diese Welt nicht unser Zuhause ist). Es ist ein Traum, mit dem sich Bruder John identifiziert, denn er beschreibt viele seiner Lebenserfahrungen. Der Traum wurde am **6. März 2011** geträumt.

Auf diesen Traum wurde zu Beginn des Traumes [Der Baum, das Holz, die Wahrheit](#) Bezug genommen, der die drei Blätter (blau, weiß und rot) des Baumes beschreibt, den wir in der Pendeluhr gefunden haben, und er beschreibt den frühzeitigen Vogelzug vor dem Fluss der Zerstörung. Einige der Zugvögel „hupen“, während sie fliegen. Das spielt auf die Wanderungen an, die wir in letzter Zeit erlebt haben, angefangen bei den Tausenden von Menschen, die in den Freedom Convoy-Protesten unterwegs waren und teilweise „gehupt“ haben (symbolisch für die Trucker stehend). Dann waren da noch die [400.000 Menschen, die in den letzten Tagen aus der Ukraine geflohen sind](#) (und es werden immer mehr). Es ist noch zu früh, um auszuwandern (wie der Traum andeutet), denn in der nördlichen





Hemisphäre ist es noch Winter. All diese Ereignisse in diesem Jahr deuten auf die große Zerstörung am 6. März hin, auf das Datum des Traums „Wohin schaust du?“ – einen Tag nach der Auferstehung und Entrückung, wie wir glauben.

Angesichts von Kriegssirenen und Menschen, die fliehen und sich auf einen Atomkrieg vorbereiten, bedarf es kaum eines Kommentars, um die Angst zu erkennen, mit der das sechste Siegel endet.

## Die Sieben Letzten Tage

In Anbetracht dessen können wir feststellen, wann sich die letzten sieben Tage von Marthas Tür schließen – was durch die Ereignisse vom 27. Februar 2022 angezeigt wird. Erinnerung daran, dass MARTHA im Traum von „Gerechtigkeit und Gnade“ leblos in einer Türöffnung stand, während zwölf Zoll große Platten die Türöffnung nacheinander verschlossen. Eine typische Türöffnung wird von sieben solchen Platten ausgefüllt, was, da sie zweiseitig ist, die Orion-Formel ergibt:  $12 \times 7 \times 2 = 168$ . Während 168 Jahre die Dauer des Gerichts an den Toten waren, können die sieben Platten der sich schließenden Tür auch die buchstäblich letzten sieben Tage der elften Stunde auf der Pendeluhr symbolisieren, bis sich die Gnadentüre endgültig schließt.

**Denn gleichwie sie in den Tagen vor der Flut waren: sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten, bis zu dem Tage, da Noah in die Arche ging, und sie es nicht erkannten, bis die Flut kam und alle weggraffte, also wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. (Matthäus 24,38-39)**

Wenn wir davon ausgehen, dass die Entrückung am 5. März 2022 vor der Zerstörung am 6. März 2022 stattfindet, bedeutet das, dass die sieben Tage der sich schließenden (oder verschlossenen) Türe der Arche vom 27. Februar 2022 (dem Tag des großen welterschütternden achsenverschiebenden Erdbebens, an dem Putin sein Atomwaffenarsenal in höchste Alarmbereitschaft versetzte) bis einschließlich 5. März 2022 dauern. Das sind die sieben Tage „in der Arche“, und der Regen beginnt am achten Tag (6. März 2022, dem letzten Tag der elften Stunde), wenn die Plötzliche Finsternis über die Welt hereinbricht.

Wir sehen, dass die Dinge jetzt sehr schnell geschehen. Die Ukraine möchte dringend der NATO beitreten (ebenso wie Finnland), was der „unberechenbare“ Putin strikt ablehnt und als Rechtfertigung für einen Krieg nicht nur mit der Ukraine, sondern auch mit der NATO ansieht. Bald wird er zu seinen stärkeren Waffen greifen müssen.

Dieser beschleunigte Zeitplan bedeutet, dass es so aussieht, als würde Jesus die Erde schon jetzt mit einer eisernen Rute regieren und nicht erst am 4. Juni 2022, wie wir bisher dachten. Wenn der Hagel am 6. März 2022 hernieder regnet, werden die Gottlosen unmittelbar die Folgen ihres Weges zu spüren bekommen, entweder durch plötzlichen Tod oder durch langes Leiden an der Strahlenvergiftung – ein unsagbar schreckliches Schicksal. Am 7. März 2022 beginnt ein neues Zeitalter, in dem das Schwert Christi (das Wort aus Seinem Munde) die Gottlosen verschlingen wird. Niemals würde Er jemandem ein so schreckliches Schicksal auferlegen; im Gegenteil, Seine Warnungen zeugten durch langjähriges Flehen dafür, diese Folgen abzuwenden, aber unser Herr ist ein Herr der Freiheit und gewährt einen freien Willen. Die Glückseligkeit in Seinem Reich ist ein Produkt des freien Willens Seiner Geschöpfe, die auf dem Weg der Gerechtigkeit wandeln, was in krassem Gegensatz zu den unterdrückenden Regimen (auch der angeblich freien Länder) hier auf der Erde steht.



Aus den militärischen Manövern und Krisensitzungen, die jeden Tag stattfinden, geht klar hervor, dass die ganze Welt Angst vor einem Atomkrieg hat (und darauf vorbereitet ist), und nachdem die Entrückung am 5. März 2022 stattgefunden hat und der Heilige Geist sich somit zurückgezogen hat und nicht mehr auf der Erde vertreten ist, wird es für die Gottlosen kein Hemmnis mehr geben, das sie zurückhält. Am 6. März werden sie ihrer Wut freien Lauf lassen, und am 7. März, wenn sich das sechste Siegel schließt, wird es keinen Zweifel mehr daran geben, dass der Herr regiert:

*denn gekommen ist der große Tag seines Zornes, und wer vermag zu bestehen?  
(Offenbarung 6,17)*

Die große Frage wird dann lauten: Wer wird den radioaktiven Niederschlag des Atomkriegs überleben? Wir kennen die Antwort: niemand!

*Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwerte dessen, der auf dem Pferde saß, welches Schwert aus seinem Munde hervorging; und alle Vögel wurden von ihrem Fleische gesättigt. (Offenbarung 19,21)*

Folglich wird das Tausendjährige Gericht bereits mit der am 6. März beginnenden Reise begonnen haben, während sich auf der Erde die von der siebten Posaune beschriebenen Szenen abspielen:

*Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, um gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die zu verderben, welche die Erde verderben. (Offenbarung 11,18)*

Und bevor der Tag sich dem Ende zuneigt, sind die abschließenden Ereignisse bereits eingetreten - zuletzt der gefürchtete Hagel von Atomsprengköpfen.

*Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel. (Offenbarung 11,19)*

## *Die „Ruhe“, die bleibt*

Mit dem oben erläuterten Verständnis wird die Zeit der Auferstehung und der Sammlung auf einen einzigen Tag eingegrenzt – den letzten Tag dieser sieben Tage, nämlich den 5. März 2022. Wie zur Bestätigung hörte unsere Schwester Miriam gestern Morgen ein klar vernehmbares Wort vom Herrn:

Warten  
6  
20

Wie viele es mit Uhrzeiten und „Bestätigungszahlen“ machen, schlägt man 620 in der Strong's Konkordanz nach und findet folgendes:

apoleipeo – Von G575 und G3007; zurücklassen (passiv bleiben); implizit aufgeben: – verlassen, bleiben.



Auf der Suche nach Stellen, an denen dieses Wort in der Bibel vorkommt, werden wir sofort auf die Verse im Hebräerbrief aufmerksam, in denen von der Sabbatruhe die Rede ist, die dem Volk Gottes „bleibt“:

*Also bleibt noch eine Sabbatruhe dem Volke Gottes übrig. (Hebräer 4,9)*

Diese Botschaft diente dazu, uns anzuweisen, bis zum Tag der Sabbatruhe am 5. März auf die erste Auferstehung zu „warten“, da die Sammlung nicht mit der besonderen Auferstehung am 27. Februar begann, wie wir vorher dachten. Diese „Ruhe“ bezieht sich jedoch nicht nur auf die buchstäbliche Sabbatruhe, die die geistlichen Juden verfehlt haben, sondern auf den **tausendjährigen Sabbat der Ruhe**.

Wann sollte dieses Millennium beginnen, oder hat es bereits begonnen? Diese Frage wird seit langem gestellt, und die Antwort ist schwer zu ergründen. In der jetzigen Jahreszeit gibt es keine der üblichen Verdächtigen: Es ist weder die Zeit der Herbstfeste noch der Jahresbeginn im Frühling. Wir haben jedoch einen Schlüssel, um den Anfangspunkt des Millenniums zu bestimmen, den wir bisher noch nicht verwendet haben: Sollte es nicht an einem ähnlichen Punkt beginnen wie es enden wird?

Seit unseren langjährigen Studien des Siegels in „Das Geheimnis der Heiligen Stadt“ wissen wir, dass das Datum der Landung auf der neuen Erde auf einen ganz besonderen Tag fällt: Jesu Taufstag, der an Seine Entscheidung erinnert, der Welt zu dienen und schließlich Sein Leben als Lösegeld für uns zu geben. Dieser Tag fällt auf den vierzehnten Tag des fünften Monats, und das ist der Tag, an dem die Portionen für die Gemeinde der 144.000 ablaufen, und in diesem Sinne werden wir von den Früchten des himmlischen Kanaan essen. Mit anderen Worten wird das Millennium (das sich für die reisenden Heiligen wie sieben Tage angefühlt haben wird) beendet sein.

Wenn wir den vierzehnten Tag des fünften Monats in unseren heutigen Kalender auf der südlichen Hemisphäre basierend übertragen, dann hätte das Millennium am **15./16. Februar 2022** beginnen müssen. Das war das oben erwähnte Datum, an dem der Geist des Lebens in die zwei Zeugen eintrat. Mit anderen Worten: Das große Jubiläums-Sabbatjahrtausend begann mit der symbolischen Auferstehung der zwei Zeugen, als der Lebensatem, symbolisiert durch den Sonnenwind, zu ihnen kam. Der vierzehnte Tag ist auch ein Vollmondtag, und dies ist auch der Tag, an dem die Sonne in das Sternbild des Wassermanns eintrat – daher wird gesagt, dass der Geist des Lebens „von Gott“ (dem Vater, der durch den Wassermann dargestellt wird) kommt.

Es gibt nur einen Haken, den uns der Traum verdeutlicht: Wir müssen „warten“, bis das Land „ruht“, um es zu „verlassen“. Die Ruhezeit des Landes ist die Zeit, in der das Land brach liegt. Dies ist die Zeit, nachdem die Heiligen abgereist und der Heilige Geist sich zurückgezogen hat, in der die „Zurückgebliebenen“ sich gegenseitig vernichten und die Erde verwüsten.

Herzen, die den Heiligen Geist an sich wirken lassen, sind Kanäle, durch die Gottes Segnungen fließen. Würden die, welche Gott dienen, von der Erde entfernt werden und würde sich Gottes Geist von den Menschen zurückziehen, dann fielen die Welt infolge der Herrschaft Satans der Verwüstung anheim. {LJ 294.4}

Viele der anderen Verse, in denen dieses Wort G620 vorkommt, sind ebenfalls von Bedeutung – wie z. B. in 2. Timotheus 4,13, wo es darum geht, die Bücher und Manuskripte (dieses Dienstes) mit zu nehmen, sowie den „Mantel“ (des Schützen), der benötigt wird, um den Fluss zu teilen, wie in den Tagen Elias.

Das gegenwärtige Verständnis der Abfolge der Ereignisse entspricht vollkommen der prophetischen Beschreibung Ellen G. Whites:





Dann [nach dem Abstieg wie Moses vom Berg, d.h. nach dem Ausbruch des Hunga Tonga am 15. Januar] fing das Jubeljahr [16. Februar 2022] an, wenn das Land ruhen sollte [d.h. in Kürze, in der Größenordnung des Millenniums]. Ich sah den frommen Knecht sich in Triumph und Sieg erheben [die Auferstehung der zwei Zeugen] und die Ketten abschütteln, die ihn so lange gefesselt hatten, während sein gottloser Herr [Babylon; das derzeit über die Erde herrscht] nicht wußte, was er tun sollte, denn die Gottlosen konnten nicht die Worte der Stimme Gottes verstehen. Bald erschien nun die große, weiße Wolke [das Zeichen am Himmel am 5. März 2022]. Sie sah schöner aus als je; auf ihr saß des Menschen Sohn. Zuerst konnten wir Jesum auf der Wolke nicht sehen, aber als sie der Erde näher kam, sahen wir seine herrliche Gestalt. Diese Wolke, wenn sie zuerst erscheint, ist das Zeichen des Menschensohnes im Himmel. Die Stimme des Sohnes Gottes rief die schlafenden Heiligen hervor [die erste Auferstehung am 5. März 2022], bekleidet mit Unsterblichkeit. Die lebenden Heiligen wurden in einem Augenblick verwandelt und wurden samt ihnen in den Wolkenwagen aufgenommen [wie der Wagen des Elias]. ...{EC 25.2}

Bitte beachtet die Kommentare in blau. Alle diese Dinge haben sich in perfekter Reihenfolge erfüllt. Sogar die Gottlosen waren zum richtigen Zeitpunkt verwirrt, weil sie nicht wussten, ob sie Russland von SWIFT ausschließen sollten, wen oder wie viel sie sanktionieren sollen, und ob sie die russische Nutzung von Kryptowährungen einschränken sollten oder nicht – all diese Dinge könnten erhebliche negative unbeabsichtigte Nebenwirkungen auf den Rest der Weltwirtschaft haben. Nichts an dieser Vision ist fehl am Platz; dieser Teil des Puzzles scheint vollständig zu sein!

## Die Sechste und Siebte Plage

Die sechste Plage sprach von der Austrocknung des Euphrats und den drei Geistern, die wie Frösche die Gottlosen zur großen Entscheidungsschlacht versammeln. Wie beim sechsten Siegel gibt uns der Herr Zeichen, um die sechste Plage zu überprüfen und abzuschließen.

*Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, auf daß der Weg der Könige bereitet würde, die von Sonnenaufgang herkommen. Und ich sah aus dem Munde des Drachen und aus dem Munde des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche; denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, welche zu den Königen des ganzen Erdkreises ausgehen, sie zu versammeln zu dem Kriege jenes großen Tages Gottes, des Allmächtigen. (Offenbarung 16,12-14)*

Wir haben diese Verse bereits in unseren zahlreichen Artikeln erklärt, aber jetzt sehen wir alles noch einmal im Überblick. Während die Sonne den Fluss überquert, der aus dem Wasserkrug des Wassermanns fließt, nähert sich die sechste Plage ihrem Ende. Wenn etwas so Heißes wie die Sonne mit Wasser in Berührung kommt, wäre das natürliche Ergebnis ein Austrocknen. So ist das himmlische Zeichen, das sich jetzt im Wassermann abspielt, ein weiterer Beweis dafür, dass die Zeit des großen Falls Babylons gekommen ist, genau wie schon in der Antike.

Und der Ruf der Welt nach „Frieden und Sicherheit“ war noch nie so laut wie heute. Nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine finden täglich Treffen statt, bei denen die Nationen zu Frieden und Sicherheit aufrufen. Die Vereinten Nationen **haben getagt**, Joe Biden **hat eine Rede dazu gehalten**, Papst Franziskus gab **eine Erklärung** dazu ab – die drei Frösche der sechsten Plage haben ihre Armeen für den Kampf versammelt:



(Siehe, ich komme wie ein Dieb. Glückselig, der da wacht und seine Kleider bewahrt, auf daß er nicht nackt wandle und man seine Schande sehe!) Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch *Armagedon* heißt. (Offenbarung 16,15-16)

Jetzt ist die Zeit für die siebte Plage gekommen. Wie ein echtes Puzzleteil, das Laschen hat, um mit anderen Teilen verbunden werden zu können, hat die siebte Plage Verbindungen zu anderen Teilen der Offenbarung: Erdbeben, Inseln und Berge, Hagel. Diese Verweise ähneln anderen Versen im Buch, sind aber nicht identisch, und das macht es manchmal schwierig, die siebte Plage an ihren richtigen Platz zu stellen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann das Rätsel, wie es zusammenpassen soll, jedoch mit allem, was wir wissen, gelöst werden.

Die „siebte“ innerhalb dieser Reihenfolge symbolisiert die Vollendung. Daher ist die siebte Plage das Ausgießen des Kelches des Zornes Gottes, der während der vorangegangenen Plagen in den Kelch Seiner Empörung „gefüllt“ wurde und mit dem Einsetzen des Hagelschauers seinen Abschluss findet.

Und der siebte goß seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme aus von dem Tempel des Himmels, von dem Throne, welche sprach: Es ist geschehen. Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und ein großes Erdbeben geschah, desgleichen nicht geschehen ist, seitdem die Menschen auf der Erde waren, solch ein Erdbeben, so groß. Und die große Stadt wurde in drei Teile geteilt, und die Städte der Nationen fielen, und die große Babylon kam ins Gedächtnis vor Gott, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben. Und jede Insel entfloh, und Berge wurden nicht gefunden. Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen aus dem Himmel auf die Menschen hernieder; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß. (Offenbarung 16,17-21)

Wir haben bereits gesehen, wie viele dieser Verse heute Gestalt annehmen. Wir sehen die Spaltungen, die durch die Impfagenda verursacht werden. Wir sehen die Spaltungen entlang der geldpolitischen Grundsätze. Die einzige sichere Entscheidung war, aus dem babylonischen Finanzsystem auszusteigen UND zu Ehren des Schöpfers ungeimpft zu bleiben. Alle drei anderen Möglichkeiten sind Sklaverei.

Die Ausgießung der siebten Plage ist die Folge der Nichtbeachtung der Warnungen, die Gott der Welt bis zu diesem Zeitpunkt gegeben hat. Gott fügt keinen Schaden zu, aber Er gewährt den freien Willen, und diejenigen, die hartnäckig bleiben und Ihm bis zum Äußersten widerstehen, werden schließlich, ungehemmt vom Heiligen Geist, losgelassen werden, wenn die Heiligen nicht mehr da sind, um die Früchte ihrer eigenen Begierden zu ernten.

Wir aber, die von dem Tage sind, laßt uns nüchtern sein, angetan mit dem Brustharnisch des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung der Seligkeit. Denn Gott hat uns nicht zum Zorn gesetzt, sondern zur Erlangung der Seligkeit durch unseren Herrn Jesus Christus, der für uns gestorben ist, auf daß wir, sei es daß wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben. (1. Thessalonicher 5,8-10)

Wenn die siebte Posaune ertönt, ist dies der Abschluss aller Warnungen der Posaunen: Das, wovor gewarnt wurde, ist nun endgültig eingetroffen. Jesus hält die siebte Posaune in Seiner Hand, sobald wir die Sichel in Seiner rechten Hand erkennen – die Sichtung der ersten Mondsichel!

Möge Gott mit dir sein.